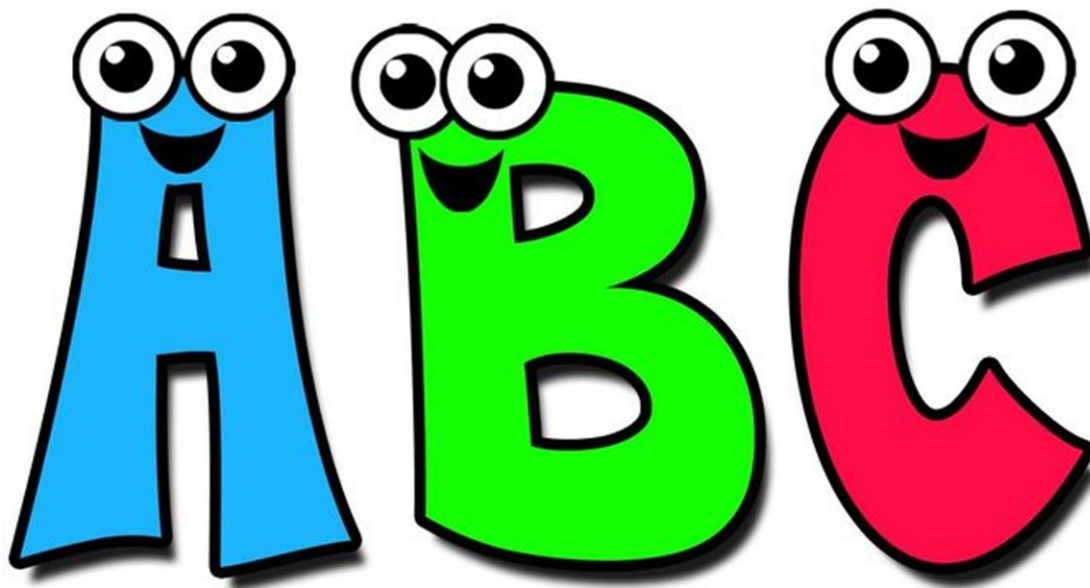


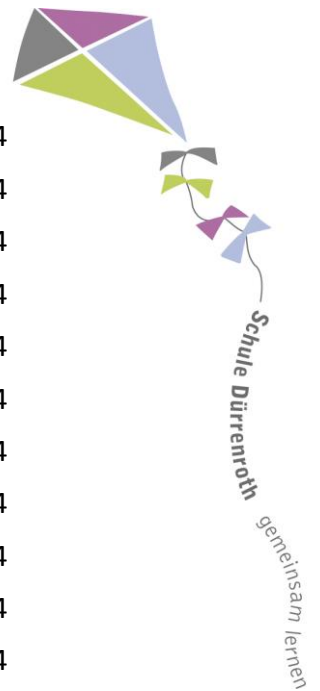
# Eltern-ABC

---

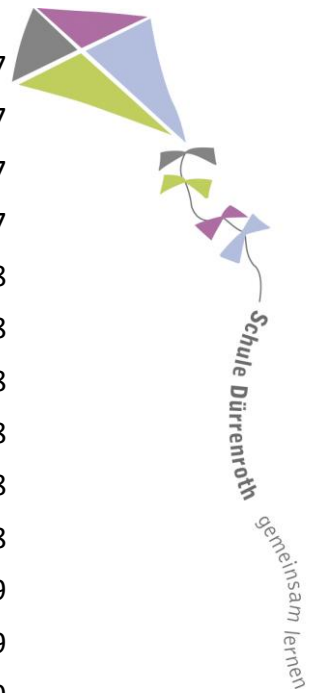


# Inhalt

A.....	4
Absenzen .....	4
Anmeldung an Schule Dürrenroth .....	4
Ansprechpersonen .....	4
B.....	4
Besuche .....	4
Bibliothek.....	4
C.....	4
D .....	4
Disziplin .....	4
E.....	4
Erziehungspflicht.....	4
Elterngespräche.....	5
F.....	5
Ferienplan.....	5
Finken .....	5
G .....	5
Geburtstag.....	5
H .....	5
Halbtage .....	5
Heilpädagogik.....	6
I.....	6
Informationspflicht.....	6
Integrative Förderung (IF) .....	6
J.....	6
Jahresplanung.....	6
K.....	6
Krankheit des Kindes .....	6
L .....	6
Lauskontrolle .....	7
Leuchtweste .....	7
M .....	7
Mitsprache .....	7
N .....	7
O .....	7



P.....	7
Pausenplatz .....	7
Pflotschtage.....	7
Q.....	7
R.....	8
S.....	8
Schulbus.....	8
Schulpost .....	8
Schulsozialarbeit (SSA) .....	8
Schulweg.....	8
T.....	9
U .....	9
Umzug (Zu- oder Wegzug).....	9
V.....	9
Verantwortung der Eltern .....	9
Verantwortung der Schule .....	9
W .....	9
X.....	9
Y.....	9
Z.....	9
Zahnarzt.....	9
Zusammenarbeit Schule-Eltern .....	10



## A

### Absenzen

Die Eltern sind für den Schulbesuch ihrer Kinder verantwortlich und haben über jede Absenz vom Unterricht die entsprechenden Lehrpersonen zu orientieren.

### Anmeldung an Schule Dürrenroth

Formular auf Homepage „Anmeldung an die Schule Dürrenroth“

### Ansprechpersonen

Erste Ansprechperson ist immer die Klassenlehrperson Ihres Kindes. Wenn Sie weiterführende Anliegen haben, wenden Sie sich an die Schulleitung. Die Kontaktangaben finden Sie auf der Homepage der Schule Dürrenroth.

## B

### Besuche

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind im Unterricht besuchen. Bitte melden Sie den Besuch vorzeitig bei der betreffenden Lehrperson an.

### Bibliothek

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wird regelmässig gemeinsam die Schulbibliothek besucht. Ihr Kind darf sich dann Bücher nach Wunsch aussuchen und mit nach Hause nehmen

## C

## D

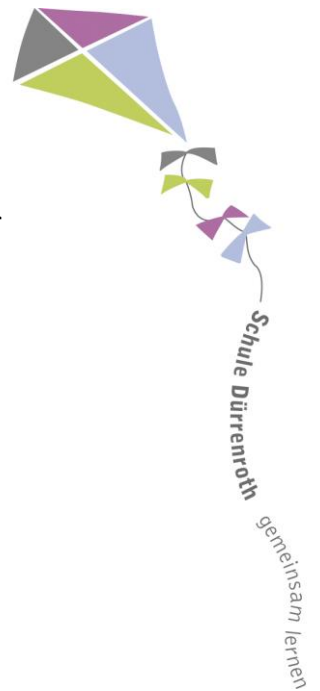
### Disziplin

Für einen geregelten Schulbetrieb, an dem sich alle gleichermassen beteiligen können, ist Disziplin eine wichtige Voraussetzung.

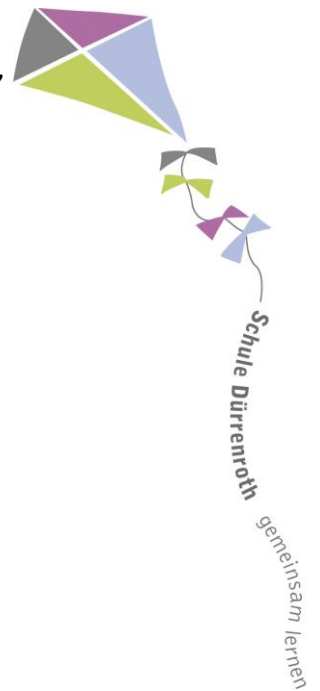
## E

### Erziehungspflicht

- Wertschätzen, fördern und fordern Sie Ihre Kinder



- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder den Unterricht regelmässig, pünktlich, ausgeruht und gesund ernährt besuchen
- Regeln Sie zuhause den Medienkonsum vernünftig
- Richten Sie den Kindern einen geeigneten Arbeitsplatz ein



## Elterngespräche

Die Eltern werden einmal pro Schuljahr zu einem Gespräch eingeladen. Es ist wünschenswert, wenn beide Eltern daran teilnehmen.

## F

### Ferienplan

Der Ferienplan / die Ferienordnung finden Sie auf der Homepage der Einwohnergemeinde Dürrenroth.

Immerwährender Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm):

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 (oder 53 und 1)
Februar-Ferien	Woche 9
Frühlingsferien	Wochen 15 bis 17
Sommerferien	Wochen 28 bis 32

### Finken

Die Kinder tragen während des Unterrichts Finken.

## G

### Geburtstag

Gerne feiern wir die Geburtstage der Kinder. Jede Klasse hat ihr eigenes Ritual. Wenn Sie etwas beitragen möchten, nehmen Sie doch Kontakt mit der Klassenlehrperson auf.

## H

### Halbtage

Die Eltern sind berechtigt, die Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken. Die fünf Halbtage (einzeln oder zusammenhängend) können ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Bitte geben Sie uns diese spätestens am Vortag bekannt. Den Talon „Freie Halbtage“ finden Sie auf der Homepage der Schule Dürrenroth unter „Downloads“. Sie können den Talon auch bei der Lehrperson anfordern.

Der versäumte Unterrichtsstoff ist in Eigenverantwortung und unaufgefordert nachzuholen.

## Heilpädagogik

Die Heilpädagogik sieht ihre Aufgabe darin, Entwicklungsverzögerungen und Beeinträchtigungen zu mindern und zu reduzieren sowie Strategien zum Leben mit Behinderung zu entwickeln. Ziel ist es, die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung, die Entfaltung und die Lebensgestaltung der Person zu unterstützen, um eine höchstmögliche Lebensqualität zu ermöglichen. In Dürrenroth finden Einzel- und Gruppenlektionen statt. Unsere Heilpädagogin unterstützt die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

I

## Informationspflicht

Informieren Sie die Lehrperson über gesundheitliche Probleme, die das Kind in seiner schulischen Entwicklung und Aufmerksamkeit beeinträchtigen

## Integrative Förderung (IF)

Integrative Förderung ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit Lern-, Entwicklungs- oder Verhaltensschwierigkeiten die Regelklasse zu besuchen. Diese werden durch Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusätzlich unterstützt und begleitet. Im Kindergarten geht es insbesondere auch darum, Entwicklungsverzögerungen zu erkennen und Lernvoraussetzungen für einen gelingenden Eintritt in die Primarschule zu schaffen.

J

## Jahresplanung

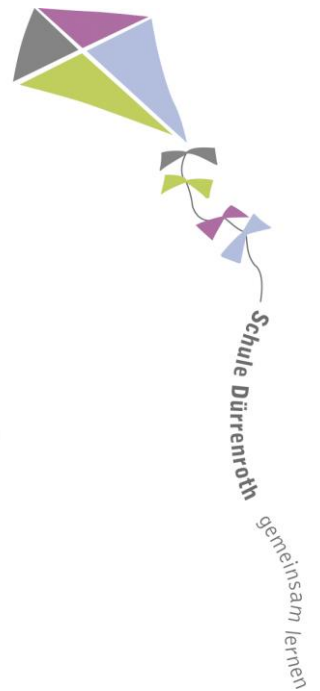
1. Quartal: Elternabende
2. Quartal: Pflotschtage mit Zahnarztbesuch, Lesenacht und/oder Laternenumzug, Adventsfenster, erste Beurteilungsgespräche
3. Quartal: Beurteilungsgespräche, Sek-Übertritt, Projektwoche oder Spielmorgen, Ostereier färben
4. Quartal: Sporttag, Schulfest

K

## Krankheit des Kindes

Bitte melden Sie Ihr Kind am Vortag oder am Morgen vor dem Unterricht bei der Klassenlehrperson ab, wenn es wegen Krankheit den Unterricht nicht besuchen kann.

L



## Lauskontrolle

Falls Sie bei Ihrem Kind Läuse bemerken, sind Sie verpflichtet, dies der Lehrperson oder der Schulleitung zu melden. Danke für Ihre Mitarbeit.

## Leuchtweste

Wenn die Tage kürzer werden, müssen viele Schülerinnen und Schüler noch bei Dunkelheit aufbrechen. Auch bei Regen und Dämmerung sieht man die Kinder auf und neben der Strasse schlecht. Wir von der Schule, die Autofahrer und die Polizei empfehlen deshalb dringend das Tragen von Leuchtwesten.

## M

### Mitsprache

Eltern können in Absprache mit der Schule mitreden

- Bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung des Leitbilds
- Bei der Qualitätssicherung der Schule, etwa durch qualifiziertes Feedback
- Beim Einsetzen eines Elternrats
- Beim Erarbeiten eines Verhaltenskodex

## N

## O

## P

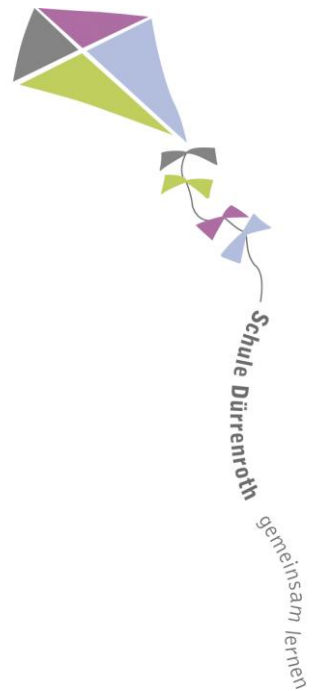
### Pausenplatz

Der Pausenplatz kann ausserhalb der Schulzeiten für Spiel und Spass genutzt werden.

### Pflotschtage

Jeweils in der DIN-Woche 47 erhalten die Kinder einen Schul-Unterbruch von drei Tagen. In dieser Zeit finden Lehrerfortbildungen statt.

## Q



R

S

### Schulbus

Die Einwohnergemeinde Dürrenroth organisiert einen Schülertransport, wenn der Schulweg der Schülerinnen / der Schüler unzumutbar\* ist.

**Mitfahrberechtigt sind die Kinder im Kindergarten sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Primarklassen. Ab dem 5. Schuljahr wird kein Schülertransport mehr angeboten.**

\*Gemäss der bisherigen Rechtsprechung sind je nach örtlicher Gegebenheit Fussmärsche von 30 bis 45 Minuten zumutbar. Grundsätzlich wird für Kinder im Kindergartenalter ein Schulweg von 1,5 km als zumutbar erachtet, Primarschülerinnen und -schüler der 1. - 3. Klasse kann ein ca. 2 km langer Schulweg zu Fuss gehend zugemutet werden. Sofern ein Velo benutzt und dessen Gebrauch nach der Beschaffenheit der Strecke zugemutet werden kann, sind Strecken von 5 km für die Mittelstufe und von 10 km für die Oberstufe zumutbar.

Die Verordnung über die Organisation des Schülertransportes finden Sie auf der Homepage der Einwohnergemeinde Dürrenroth. Die aktuellen Haltestellen finden Sie auf der Homepage der Schule Dürrenroth.

### Schulpost

Die Schulpost light erscheint viermal pro Schuljahr. Sie beinhaltet die wichtigsten Informationen und Daten zusammengefasst.

### Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit ist eine Anlauf- und Beratungsstelle bei sozialen und persönlichen Fragen, Schwierigkeiten und Problemen. Sie fördert die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und leisten einen Beitrag zu einem gesunden Schulklima.

### Schulweg

Auf dem Schulweg steht das Kind unter der Verantwortung der Eltern. Wir möchten Sie auffordern, besorgt zu sein, dass die Kinder den Schulweg gut sichtbar zurücklegen:

- Reflektoren an Schuhen, Jacken, Schulsäcken und Fahrrädern
- gut funktionierendes Licht (weiss vorne/rot hinten) an den Fahrrädern
- Leuchtwesten





T

U

### Umzug (Zu- oder Wegzug)

Wenn Sie mit Ihrer Familie innerhalb eines Schuljahres umziehen, besteht die Möglichkeit, dass Ihr schulpflichtiges Kind vorzeitig in der neuen Gemeinde zur Schule gehen kann oder bis zum Ende des Schuljahres bei der alten Gemeinde zur Schule geht. Bitte klären Sie dies im Vorfeld mit dem jeweiligen Wohnort ab. Siehe „Anmeldung an Schule Dürrenroth“.

V

### Verantwortung der Eltern

Die Inhaber der elterlichen Sorge

- a) sind für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich
- b) unterstützen und fördern den Bildungsprozess ihrer Kinder
- c) arbeiten mit den Lehrpersonen sowie der Schule ihrer Kinder zusammen
- d) halten ihre Kinder an, die Regeln und Weisungen der Schule einzuhalten und den Unterricht lückenlos zu besuchen

### Verantwortung der Schule

Die Schule ist Alleinverantwortlich für

- a) Pädagogisch-didaktische Entscheidungen
- b) Lehrplan umsetzen, unterrichten
- c) Stundenplangestaltung
- d) Wahl von Lehrmitteln
- e) Anzahl Klassen und Klassenzuteilungen

W

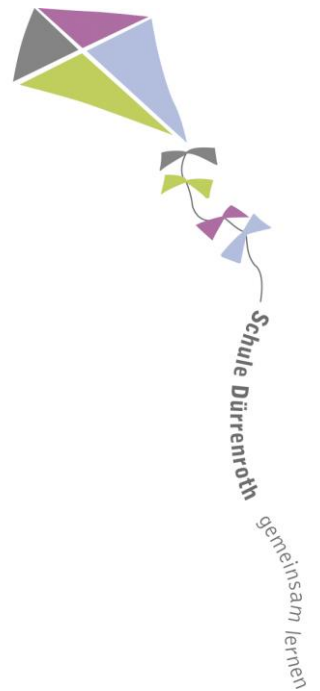
X

Y

Z

### Zahnarzt

Jeweils am Mittwoch der Pflotschtage finden Jahresuntersuchungen beim Zahnarzt statt. Jährlich putzen wir in der Schule sechs Mal gemeinsam die Zähne. Geben Sie Ihrem Kind dafür eine Zahnbürste mit.



## Zusammenarbeit Schule-Eltern

### **Pflicht zur Zusammenarbeit mit der Schule**

- Sie sind verantwortlich, dass Ihr Kind die Schule regelmässig besucht
- Es wird erwartet, dass Sie Ihr Kind zur Erledigung der Hausaufgaben anhalten und es ausgeruht zur Schule schicken
- Nehmen Sie an Elternabenden, Besuchstagen und Elterngesprächen teil
- Unterstützen Sie Ihre Kinder dabei, die Schulregeln einzuhalten
- Es wird verlangt, dass Sie mit den Lehrpersonen und der Schulleitung kooperativ zusammenarbeiten
- Sie haben das Recht, den Unterricht Ihres Kindes zu besuchen. Der Besuch ist vorgängig bei der betreffenden Lehrperson anzumelden.
- Die Schule ist verpflichtet, Sie über das Schulgeschehen und über die Leistungen Ihres Kindes regelmässig zu informieren
- Falls Sie das Gefühl haben, Sie seien zu wenig informiert, können Sie bei der Schulleitung oder der betreffenden Lehrperson nachfragen
- Vor wichtigen Entscheiden haben Sie das Recht auf Anhörung und Einsicht in die Akten

